Biebricher Tagespost Biebricher Cotal-Anzeiger.

liebrider Neueste Nadricten.

Biebricher Tagblatt. Anzeigenpreis: Die einsp. Colonelgrundzeile für Besagen. — Bezu gspreis: burch die Botenpasen frei ins haus gedracht 60 & monatlich,
pogen Postbezug näheres bei jedem Postamt.

Amtliches Organ Schrick Biebrich in den redaktionellen
gen Postbezug näheres bei jedem Postamt.

Amtliches Organ Schrick Biebrich in den Reklamee u. Anzeigenteil,
gesen Postbezug näheres bei jedem Postamt.

Amtliches Organ Schrick Biebrich in Biebrich.

Amtliches Organ Schrick Biebrich in Biebrich in Biebrich.

Amtliches Organ Schrick Biebrich in B

129.

Erfes Blatt.

Samstag, ben 3. Juni 1916.

## Die Ariegslage.

Der Freitag-Tagesbericht.

Der Freitag-Tagesbericht.

8. (Amtlich.) Großes hauptquartier, 2. Suns.

We fil i cher Kriegs schuptquartier, 2. Suns.

Rach heftiger Steigerung ihres Artillerieseuers nach einleitenden Sprengungen griffen starte eng-kräfte gestern abend westlich und südwestlich von nach an. Sie wurden im Rahsampi zurüdgem, soweit lie nicht bereits im Sperrseuer unter m Berlusten umdreben mußten.

Auf dem Westuster der Maas brachen die Franserneut zum Angriss vor. Sie hatten teinertei Er-Oestlich des Jusses fürmten unsere Truppen Laillettewald und die beiderseits anschließenden en. Ein beute morgen südwestlich des Bauzes mit starten Krästen gesührter seindlicher Gegenschierte. Es sind bisher 76 Offiziere und über Mann zu Gesangenen gemacht, sowie 3 Geschütze sindestens 23 Machinengewehre erbeutet.

Südwestlich von Clüb siel ein englisches Jiugzeug Insassen zum Absturz gebracht, serner in unserem er-Rücen zum Absturz gebracht, serner in unserem die ein Doppeldecker über Baug und westlich bingen. — Der gestern gemeldete westlich von trai abgeschossen Auszer gemeldete westlich von Ceutnant Mulzer außer Gesecht gesehtert.

Deftlicher Ariegsich auplah. Ein gelungener deutscher Erfundungsvorstoß auf ront jüdlich von Smorgon brachte einige Duhend

Südöfflich des Dryswialy-Sees wurde ein ruffi-Jiugjeug durch Abwehrfeuer vernichtet. Baltantriegsschauplah.

Der öfterreichlich-ungarifche Tagesbericht.

B. Wien, 2. Juni. Amtlich wird verlautbart:
Ruftischer Kriegsschauplat.
e Geschühltämpfe an der beflarabischen und woltynischen baben iteitenweise den Charatter einer Artillerieschlacht annen. Auch an der Itwa entwidelte der Jeind gestern eine Tätigfeit.

e Toligfeit.

Jtalienischer Kriegsschauplah.
Bidlich der Chröste Mandriele drangen unsere Truppen ind bis zum Grenzed vor. Im Kaum von Urziero eroberten Monte Barche (ostlich des Monte Cencio) und lahten nun die der Orte Jusino und Polina auf dem Süduler des Pockes seiten Juk.

Südöstlicher Kriegsschauplah.
Et dem linken Uler der Linie Vojuja östilich Vora (Valona) wir eine italienisch Zibietlung durch Jeuerübersall zerlich der unteren, Sojuja Datrouillentämpte.

Der Stellvertreter des Cheis des Generalstads:
v. hößer, Jeldmarschalleutnant.

### Deutscher Reichstag.

vom 2. Juni. idesratotijche Dr. Helfferich, Graf von Rödern, Wahn-

t Dr. 9 am pf eröffnet die Sigung um 2 Uhr 15 Din. Anterache:

Ein großes englisches Linienschiff, zwei große Areuzer, zwei Areuzer der Achilles-Klasse, ein kleinerer Areuzer, drei Torpedo-jährersahrzeuge und 9 bis 10 Jeriorer. Unser Linienschiff "Bestelalen" das 6 dieser Zerkörer abgeschossen und ein U.Boot. Berluft auf unserer Seire das Linienschiff "Bommern" durch Torpedo-trester, der kleine Kreuzer "Biesbaben" durch Artillerieseuer, vermisch wird "Arauenlob", die im Nachtgesecht noch mit starter Schlägeite gesehen wurde und wahrtscheinlich gelunten ist. Kon Torpedobooten sind einige noch nicht wieder eingelausen. Ueber unsere Beschädigungen und Bersonalverlusse liegen noch teine abischließenden Meldungen vor. Seldstweitellich ist, daß ein Teil unserer Schiffe erheblich beschädigt wurde. Der Haupteil der Allotte ist in die Häsen wieder eingelausen. Bersonal und Rateerial haben sich glänzend bewährt. Die Stimmung ist vorziglich. (Brausender Beisall.)

Ebenfo wird die Kalinovelle in der staffung des Ausschuffes angenommen.

Beim Haushalt für die Schulgebiete bemert der Abg. Hen fe (Soz. Arbeitsgemeinschaft, daß Kolonialpolitik ein Wetterlande als in den Echulgedieten zu treiben sei. Der Kolonialbetrusten der in den Echulgedieten zu treiben sei. Der Kolonialetat wie auch der Etat der Kolonialverwaltung werden genehmigt. Dann solgt die zweite Leiung der Steutervorlagen.

Abg. Cohen Keuß (Soz.) bekämpft die Warenumslagikeuer und meint, daß sie keinerlei sozialpolitische Russlicht auf die Kleingewerbetreibenden nehme, die durch den Krieg schnehm schnen sien zu der Kreinsgemeinschaft). Er meint, daß die Imsassium sienen mehme, die durch den Krieg schnehm schne hie durch den Krieg denkehm schne siehen kann der Kreinsgemeinschaft). Er meint, daß die Imsassium eine Steuer auf alles sei, was der Renigh bedarf. Abg. Dr. Derteil konf. derliege sich dei der Steuer über die Seworzugung der größeren Etäbte. Darauf wird ein sozialdemokratischer Antrag, diese Steuer spätelsens zwei Jahre nach Friedenschaftig wieder aufzuheben, obzgelchnt und die Warenumslagkenschulen Steuer angenommen. Kei der Kriegsgewinnsteuer wird ein Kantag Bernstein (Soz.) Arbeitsgemeinschaft) auf Ibgade des ganzen Kriegsgewinnes an des Keich abaelehnt. Gleichfalls abaelehnt wird ein Antrag der sozialdemokratischen Frastion auf Weitererbedung des Behrbeitrags. Der Antrag der Sozialdemokratien und Veilererbedung der Erblighaftssteuer sür entierntere Berwandte wird, nachdem Abg. Reil (Soz.) biesen Antrag vertreten und der Etagtseletet auf der Argengen ausgelprochen hatte und ersautert, daß die Gesamheit der Steuern kallen bareften Etwern fonnen, ebenfalls obgelehnt. Die weiteren Paragraphen werden ohne Aussprache angenommen.

abgelehnt. Die weiteren Paragraphen werden ohne Ausspranze angenommen.
Abg. Reil (Son.) befürwortet seinen Antrag auf weitere Verschäftung der Steuerstaffel.
Schaatosekretür Dr. Helfferich bittet, auch diesen Antrag abzulehnen. Ebenso wie die Einzelstaaten habert auch die Kommunen ihre Steuerläge erheblich erhöht. Wenn ich früher gesagt bale, doh die Eedensmittel nicht vertruert werden sollen, is date dabe, doh die Eedensmittel nicht vertruert werden sollen, is date des Gesehes nach den Beschäftlisen des Ausschusses angenommen. Die zweite Lesung der Artegageminnsteuer ist damit ertebigt. Die zweite Lesung der Antrag auf Vertagaung wird abgelehnt und in die zweite Lesung der Tabassteuer eingetreten.
Abg. Reich mann (Son.) tritt für die Tabassindustrie ein und kaaf darüber, dah das geplante zweisährige Unterkünungsantech der Tabassedieter in koblisähriges Antrecht umgeöndert worden seine Partei lehnt diese Verlage ab.

Um 8 Uhr wird die Weiterberatung auf Camotag 19 Uhr ver tagt: außerbem britte Lefung bes Raligefeges, Alterogrenze.

Cages:Rundicau.

Tos nottut! Die wirtichaftspolitische Bochenschau der Rorddeutschen Allgemeinen Zeitung befaßt sich diesmal, nachdem sie in
der leigten Bertrachtung zisserung besäßt sich diesmal, nachdem sie in
der leigten Bertrachtung zisserung bei als diesenal, nachdem sie in
der leigten Bertrachtung zisserung im neuen Ernteiahr, deren Rach außer
won der Bitterung von mannigsachen Umständen, wie Menge der
Einfuhr, den vordandernen Arbeitofräsen, Jutter- und Düngemittein, Jugvieh usw. abhängt und die von der neuen Zentralorganiiation natirtich nicht weitenstich vermehrt werden kann. Troßem
werde, so sehnt die Betrachtung sort, die wohl eine Programmdarlegung des neuen Kriegostrindhrungsaunts darstellt, natürlich
im einzelnen für die Jörderung der Erobustion mancherlei Birtsames gesicheben tönnen und gesigeben. Zarin beist es: Einiges
ist durch frästigen Jugrati auf die noch in spetalativen Jänden und
im Sendel angehäusten Lebenomittelvorräte zu erreichen (auf dieser
Linie liegt ja auch bestigteisworte die in der abgestautenen Zoche
angeordnete ollgemeine Jeischbestandsaufahme, deren weitere Ausdehnung in Frage sieht, einiges auch durch die Riederstaung
mancher wolstene einzelnen Reichd und Landesteiten ausgericht
teten Bertehrschranten. Besonders wichtig ist dann aber die möglichte Besteitigung der Törungen auf der untersten Euse der Bertraung, also denn Erwert der Lebenomittel durch die Berbraucher leibt. Die Grundlage bilder natürlich die möglicht reichliche, möglichst ununterbrochene Zutelung der Borräte nobe Berbraucher leibt. Die Grundlage bilder natürlich die möglicht reichliche, möglichst ununterbrochene Zutelung der Borräte nobe Berbrouchseientren. Eie legt dei den michtigkten Rahrungsmittela
siche, möglichst ununterbrochene Zutelung der Borräte nobe Berbrouchseientren. Eie legt der Einigten an der Serbraucher leibst
haben sieh der in Bernauchkentern ist in der Bor Freichen ziebrouchseientender der Ernettung den Sechenmenten
Beleit Angebet volltommerer als den ferbig der geben. Eie
fannen dur

28B. a. Berlin, 2. Juni. Das Obertommando teilt mit: Antäflich der siegreichen Seeschlacht im Stageraf gegen eine große seinbliche llebermacht sind die öffentlichen Gebäube zu bestaggen. Ferner sind am Samstog, den 3. Juni, in Berlin und der Broving Brandenburg Schulberen abzuhalten. Nach diesen Keiern sind die Kinder zu entlassen. Der Oberbesehlsbater von Kessel. Generaldberst.

## Lotalberichte u. Raffanische Rackrichten.

Dor einem Jabre.

3. Przempft getangt um 3 . Uhr morgens in den Befit der Defferceicher gurud; als erfte bringen banrifche Truppen in bie

3. Przemyll gelangt um 31, Uhr morgens in den Besis der Orsterreicher zurück; als erste dringen danzische Truppen in die Stadt ein.

4. Deutsche Marinetustichille übren erfolgreiche Angrisse gegen die Humbermündung und den Jostenstührpunkt harvolch aus.

4. Ein deutscher Dorstoh der Ruwdsjany und Sandynstit erdringt 2000 Gelangene.

4. Ein deutsche Untersectool verentt dei Baltischport einen russischen Alle und Art Burnu auf der russischen Alle auch der Andersche Alle auch der Angelie Alle einen Listenstelle und Art Burnu auf der Juddinsch Galtipoti an der Dardanstsenstaut. Türtischer Erfolg: Bertwite der Franzosen und Engländer mehr als 15 000 Mann.

5. Teile der Armee des Generals von Linkingen stürmen den Füdenlopf der Juranvuo; die vorsäusige Versolgung erdringt 11 000 Gesangene, d Geschühe, 14 Maschinengenochte.

6. Nördlich Ausschann wird der Uebergang über die Windam erzuungen, 3340 Gesangene und 10 Maschinengewehre sallen dabei in deutsche Hände.

6. Die Zahl der in den Kännpsen um Przempsi herum gemachten Gesangenen steigt auf 35 000.

6. Die Jasiener verlieren einen Teil der äusgeste.

7. Die Jahl ker is dahn mit ungekuneu Opiern erzielt haben; so mülfen sie an der tarntnertischen Genze den Freitofet und in Krngebiete die Ortschaft krn selbst aufgeben.

7. Auf den Höhen von Nowosyn, nordöstlich von Juranvon erschen die Truppen des Generals von Linkingen einen neuen sieg. Sudich des Onierten verden von Kingston und Geimsch am Humber werden von deutschen Marinelustschildien mit bestem Ersolge angegriffen; sehtere entsommen troh starter Beschlefung unterlege ungegriffen; sehtere entsommen troh starter Beschlefung unterlege angegriffen; sehtere entsommen troh starter Beschlefung unterlege angegriffen; sehtere entsommen troh starter Beschlefung unterlege und schleften Ausschlichtschilden und Starter deutsche zu Candung.

solge angegriffen; lehtere entlommen trot stacker Beschleitung unverteit.

7. Ein österreichisches Marinelustichiss schieft südwestlich Luchsin ein italienisches Luitschiss in Brand, zwings es zur Candung, nimmt die Veschung gesangen und zerlicht das seindliche Jahrzeug wolltommen.

8. Stanislau kommt in deutschen Besit; 5600 Gesangene, 13 Maschinengewehre.

9. Die Italiener versuchen ihren ersten großen Ungests in Stärte einer Insanterte-Division. Er gitt dem Görzer Brüdenkopt. Unter schwersten Dertuiten staten sie im Artisterieleuer zurüf und sassen in nehrere Geschütze siehen zu dem Unterschungen den Russen.

9. Südwestlich Schaulen ermöglichen neu berangezogene Berstärtungen den Russen, den Vormarich der Deutsch einigermaßen ichten Togen noch 2500 Gesangene.

9. Das österreichzige Untersechoot IV versent 30 Seemeillen westlich von Son Glovanni die Medua einen englischen Kreuzer vom Inp Liverpool, trohdem dieser von 6 Jerstütern geschützt wurde.

Frantfurt. Gin hiefiger Burger, der feinen Ramen nicht ber Deffentigheit übergeben haben will, har bem Oberburgermeifter zwanzigiaufend Mart zur Unterftugung friegeinvalider Frantfurter übergeben.

## Beitgemäße Betrachtungen.

Die Reidisbuchmoche.

Erfren bich an bem Blitentleid — ber Frühlingeglang Epoche, — boch halte auch ein Buch bereit — jur großen Reichsbuchwoche. — Erleichtre beinen Bücherfebrant, — nun it es Zeit ber Ruf erflang. — das Forfchen und das Lefen — entspricht dem beutschen 28efen.

atterbalten Tig und entber billige Ratuger Six wod elche noch n Beiträge ücher für ten, bies e Herren ! bnis ihrer erliefern, b Mblieferm chaftlich

Dindels 1

Rains.

Silisu

org Bra

rbeite

artuna 9 bermittes m Steinbaum

r Ariegsii

mänen Ro er a. Intläger

erilge Hem en im Rife Man fuch probuties

afæinenad obb, Bicel Eddine !

alteres 5 abliertes A

San EN .

Bir bringen unfern Rriegern bar — fo gerne Liebesgaden, boch will die wadre Helbenichar — auch geistge Rahrung ben. — Ein gutes Buch ist in der Tat — allzeit ein guter Ra-rad, — drum lagt mit vollen Handen — uns gute Bicher

merad, — dem ingt im bereit um fich ichtug — im Rampf mit vielen "Bilben" — wahrt fich bie Liebe für ein Buch, — ben Drang, sich derzubilben" — Ein Buch, wie flingt dos einsach nur, — boch zeigts die Höhe der Kultur — ber beutschie Seibenscharen, — die man geichmaht "Barbaren".

Doch wie auch unfre ffeinbe schrei"n, — bort ist tein Buch vonnöten, — Es tämpfen sa in ihren Reih'n — fo viel Analphabeten. — Und benen wird mit Vorbedacht — noch stets ein "r" fürn "u" gemacht, — so will's ihr Bildungswesen, — sie können ja nicht iefen.

- Und benen wird mit Borbedacht - noch stets ein "r" furn "u" gemacht, — so will's ihr Bildungswesen, — sie können ja nicht iesen.

Drum haben sich total verrannt — die ehrvergessen Jänker, — benn Deutschland war von je bekannt — als Land der Dichter, Denter. — Der beutsche Mann in seldgrau Tuch — sehnt lich im seld nach einem Buch — das soll im rauhen Leben — erbau'n ihn und erheben.

Im bombensichern Unterstand — gibts manche Ruhepause, — der Frieger nimmt sein Buch zur Sand — und fühlt lich wie zu saule. — Er sammelt geits est gedäge an, — sür wahr ein deutscher Krieger fann — des Buches kaun entraten — troj Bomben und Granaten.

Und nun die Reichsbuchwoche kam — mag jeder gerne geben.

Granaten.
Und nun die Reichsbuchwoche fam — mag jeder gerne geben.
— Was man dem Bicherichrant entnahm, — foll derz und Geift erheben. — Erleichte deinen Bücherichrant, — befriedige den Bilderichrant, — befriedige den Bilderichrant — für Deutschlands Chr!

#### Mus ber Münchner "Jugenb".

Bahres Geldichten. Ein junger Bauernschn be-lucht kinen Dorischullebrer. Bei diese vielegenheit sagt er ihm. daß er so gerne an seine Zukunstige schreiben möchte, er möge ihm doch beisen. Tarauf lagt der Lehrer: "Ja, was soll ich denn schrei-ben?" — "Ia, wenn i die wist, nacha dat i scho seiber schreib"n."

In der Geographieftunde wird Alirnberg behandelt. Dabei fommen auch die Erfindungen, die in dieser Stadt gemacht wurden, zur Sprache. Es wird erzählt von den ersten Talchenuhren, die "Alirnberger Cier" genannt worden seiten, und von ihrem Ersuber Beter hentein.
Lehrer: "Barum glaubt ihr mohl, daß diese Uhren "Eier" genannt wurden?"
Echiller: "Id beswegen, weil der Ersinder hentein geheißen det."

Ein Geschichtchen aus dem Unterstand. In unferem Unterstand "Jum Keisenkeller" war, wie das der Münchener
so nennt, eine "richtige Blas"n". Immer gab es eine Gaudt und
ein Hollod. Da war besonders unser "Kompagnie-Bied", der Firschichter Mazi, der sich in allen möglichen Ultereien bervortst.
Neulich aber sehrte er von einer Batrouille jurüd; mit tiestefümmerter Kiene erzählte er, der edeutalls sehr besiedte Untersolligier L. sie vor dem feind geblieden.
Allgemeines Bedauern und Erzählen von verschiedenen Charattereigenschaften des Gefallenen.
Da geht die Tür des Unterstandes auf und herein tritt — der
Totgedagte.

Totgefogte. Eifrig flüftert ber Maxi seinen Rameraden ju: "Teat's 'n tei net baschreda! Er wook ja no gar net!"

Bahres Beschicht den. Ein junges Brautpaar erwattet eine auf der Durchreise beindliche Lante. Kach der ersten stürmischen Begrüßung bemerkt die ichon recht altjüngterlich aussehende Dame, daß ihr Nesse mit dem Eisernen Strauz 1. Klasse ausgezeichnei ist und wender isch vollen Teaude, auf das sernenzeichen hindeutend, an die Braut mit den Worten. "Was sagt denn dazu, Annemarie?" — Worauf die prompte Antwort erfolgt: "Weist

Du, Tante, id) bin ja auch fibr ftotz barauf, aber . . . . es reißt alle Blufen taputt."

Uniere Erzellenz, ein sehr leutseiger Herr, hat die Gewohn-beit, wenn er im Frastwagen durch seinen Beschiedereich sährt, einzeln gehende Leute anzulprechen und wenn sie gerade gleichen Weg daben, im Wagen mitzunehmen.

Jährt er da jünglt von der Stellung in sein Duartier, als ihm unterwege ein schwerbepackter Landwehrmann stramm die Ehren-bezeigung erweist. Erzellenz lätzt halten und fragt den Krieger nach dem Jiel seines Marsches. Da dieses auf dem Wege liegt, ordert Erzellenz ihn auf, neden ihn im Wagen Asig zu nedmen und unterdalt sich wadrend der Kapten aus eitrigtte mit seinem Un-tergegebenen. Am Jielpunkt läßt er diesen aussteigen und fragt ihn nach, während er am Trittbrett still siedet. "Und mein Lieder, was tun Sie denn jest dier in L. . . . . geden Sie gleich in die Kantine?" — "Rein, Erzellenz, in die Entlaufungsanstalt."

Im Gelblagarett Z. besinden sich zwei, jo ziemlich gleichartig am Unterschentel verwundete Offiziere, denen der Oberarzt tägliches Massieren verordnet hat. Während der eine bei dieser Prozedur ganz ruhig die Zeitung lieft und eine Zigarette raucht, verzieht der andere von Schmerz sein Angelicht ötters ganz jämmeerlich. Einige Tage hat der Lirme schweigend ausgehalten; da es nun einmal doch zu arg wurde, frug er seinen Leidensgenosjen: "Kun, Kamerad, spüren Eie denn gar teine Schwerzen?"
Löchelnd sagte der Offizier: "Glauben Sie denn, ich sasse won diesem ungeschichten Masseur mein kinntes Bein bearbeiten?"

In einem Lagarett foll ben Berwundeten Gelegenbeit geboten werden, fich burch Glocht ober Laubsägearbeiten die Zeit zu verfürzen. Auf die Frage des Arztes an einen biederen Sachfen, der wegen einer Aufwerwundung in Behandlung, ob er fich fleber mit Flecht ober Laubsägearbeiten beschäftigen wolle, erhält er die

prompte Antwort:
 \_Lieber Flechtarbeiten, Gert Doftor, benn uff die Beeme tunn ich boch nicht flettern!"

Refpett. "Girgl, tu den Sut runter! Da fimm'n Gau."

#### Tiroler Sturm.

Tirolet Sturm.

Es hat der Sturm sich aufgemacht Mit Danner und mit Blipe.
Durch unster Berge stille Pracht Da brüllen die Geschüge!
Ob all der Fellen stotzer Rund'
Bertünder es ihr seuriger Rund,
Das es in tausend Flammen loht:
Dem weischen Feinde Tod!
Und Tod und aber Tod!

tind tod und aber Lod!

Kein Hels zu bech, zu steil kein Grat,
Daß wur ihn nicht erflimmen!
Gott ist mit und in seiner Gnad!
Ind in dem beitigen Grimme!
Doch zwischen Joch und weisem Firn,
Da drohet manche Helbenstein Firn,
Da drohet manche Helbenstein
Frish wach im lichten Morgenrot:
Dem weischen Feinde Lod
Und Tod und aber Lod!

Und Tod und aber Lod:

Schon feben wir Italiens Reich
Italien füßen liegen.
Ber machen es den Ahnen gleich,
Die da hinab geftiegen!
Dah wäliget fich ins welfche Land
Des Krieges rächender Keuerbrand,
In alchfigen Cuch mit arger Kot.

Len welichen Keinde Tod!

### Anzeigen-Teil.

### Befanntmadjung über die Bereitung von Badmett

Bom 26. Mai 1916.

§ 1.

Als Roggenbrot im Sinne biefer Berordnung gitt ide to ware mit Ausnahme des Auchens, zu deren Bereitung met dreißig Gewichtsteile Roggenmehl auf fledzig Gewichtsteile Roggenmehl auf fledzig Gewichtsteile roderen Mehlen oder mehlartigen Stoffen verwendet werden. Als Beizenbrot im Sinne diefer Berordnung gilt, edege von dem Falle des § 5 Abl. 4 Say 2, jede Backware mit Aussche im Sinne diefer Berordnung gilt edege von dem Falle des § 5 Abl. 4 Say 2, jede Backware mit Aussche im Sinne diefer Berordnung gilt jede Backware zu deren Bereitung mehr als zehn Gewichtsteile Juder auf ben dewichtsteile Aufter auf ben Gewichtsteile Aufter auf ben Gewichtsteile Wehl oder mehlartiger Stoffe verwender mehr.

\$ 2. Bei ber Bereitung von Brot burfen Beigen- und Regten, gugemehle nicht verwendet werden.

§ 4. Die Borschriften des § 3 gelten nicht für reines Beisel aus Weizenmehl bereitet ist, zu dessen Herkellung der Sie zu mehr als dreiundneunzig vom Hundert durchgemehle fi

§ 5. Bei ber Bereitung von Roggenbrot muß auch Rartolie

Bei der Bereitung von Roggenbrot muß auch Kartolich mendet werden.
Der Kartolseligehalt muß bei Berwendung von Kartolichealsmeht oder Kartolselikärtemeht mindeltens icht wichtsteile auf neunzig Gewichtsteile Roggenmeht betrogen. Sie der gequerichte oder geriedene Kartolselie von werden der genochtsteile auf neunzig wichtsteile Roggenmeht betrogen. Rartolseligebalt mindeltens dreißig Gewichtsteile auf neunzig wichtsteile Roggenmeht betrogen. Roggenbrot, zu dessen Bereitung mehr Gewichtsteile Kartolseligebalt mindelten dem Buchtaden "K" bezeichnt zes verwendet sind, muß mit dem Buchtaden "K" bezeichnt zes der der der der der der kartolseligebalt gequesichte der geriedene Kartolich internationalische Gewichtsteile gequesichte oder geriedene Kartolich wendet, so muß das Brot mit den Buchtaden "KK" bezeinerden.

wendet, so muß das Brot mit den Buchstaben "KK" begat werden.
3ur Bereitung von Roggenbrot darf Weizenmehl nicht em det werden. Die Landeszentralbehörden oder die von ihret kitimmten Behörden fönnen Ausnahmen zulassen.
Statt Kartviselnneht fönnen Bohnenmehl, auch Sojetzenk, wermahlene Kleie, Raismehl, Maniof- und Tapiotomehl, vernahlene Kleie, Raismehl, Maniof- und Tapiotomehl, werden, iegogneht in derseben Renge wie Kartvisselichen erze werden; in gleicher Weise fann Sirup oder Juder verweden den, jedoch nur die zur siehe von fun Gewichtsteilen auf fieh neunzig Gewichtsteile Mehl oder Mehlersalstoffe.

§ 6.

Die Beftimmungen des § 5 geiten nicht für reines Rogen bas aus Roggenmehl bereitet ift, zu beffen sperftellung der ha bis zu mehr als breiundneunzig vom shundert durchgemahln f



# Leichte Sommer-Kleidung.

Durch frühzeitige umfangreiche Bestellungen kann ich meinen Kunden auch diesen Sommer vorzügliche Qualitäten zu mässigen Preisen liefern.

Herron-Anadge in sorgfaltiger Verarbeitung, vorzügliche Qualitäten 26 00 bis	95(0
Leichte Herren-Auzüge in Flanell, Rohseide, Lüster, Leinen u. and. Waschstoff 4 16 00 bis 1	
Leichte Lüster-Sakkos in schwarz, dunkelblau u. verschiedenen gr. Farben . 6.75 bis	3500
Leichte Sakkos aus Flanell, Rohseide und rohseidefarbigen Stoffen	5400
Leichte Hosen aus Flanell und Waschstoffen in weiss, und hellfarbig 4 50 bis	19.50
Wasch-Joppen and -Hosen für Strapazierzwecke von .# 450 an	
Sportanzinge vorzügliche, wetterfeste Qualität en mit kurzen u. langen Hosen von . # 28 00 bis	68/0

= Für junge Herren gleiche Artikel entsprechend billiger.

Knahen-Auzüge in Kittel-, Schlupfblusen-, Jacken- u. 

Wasch-Anzüge für das Alter von 2 bis 4 Jahren, 

Wasch-Anzüge Blusen-, Jacken-, Einknöpf-Formen v. . 4 3.25 bis 17.50

Schlupfblusen, Kieler Blusen, Sport-Blusen u. -Hemden, Leibchen-, Knie- und Sporthosen.



# leinrich

Wiesbaden. — — Marktstraße 34.

Die Unterns e gelegert we unfschioper den Zuchoe ung der Erg un Berarbe m Menge un finitung u die Einrich de zu ihrer id fich der

Mit Gelbftr

gnis bis 3
wer ben
ben auf
ben auf
berban
wer welb
5, 8 ober
een 3110
Berfehr
mer ben
nicht bee
weldelte
wer ben
pamiderh
in bem 3a
mernehme

Mit Geider bettraft: mer den laume. mer bie funit nic

Diele Bero eingeficher beeren- und Die gilt fer in verweind Die Bericht

Rotta

Union Brenn

M.

Manabare

Bei bet Bereitung von Ruchen barf nicht mehr als bie Saifte |

S 9.

Me Arbeiten und Borarbeiten, die zur Bereitung von Badedent, ind in Bädereien und Konditoreien, auch wenn diese
nun Aebenbetried darstellen, in der Zeit von sieden Uhr
den Arbeitenbertried darstellen, in der Zeit von sieden Uhr
den Arbeitenbertried darstellen, in der Zeit von sieden Uhr
den Arbeiten Berwaltungsbehörden tönnen Beginn und Ende
notit Eumden, auf die sich dieses Berbot erstreckt, für ihren
artalien mit der Maßgade anders sestsenen wirtschaftlichen
artalien mit der Maßgade anders sestsen, das die Arbeit nur
anditan Artalien oder im össenlichen Juteresse den im Vorsalten der in össenlichen Arteile, insbesondere
Betrechnung plöglich auftretenden Bedars der Beersverwalwohr der Marineverwaltung, Ausnahmen zulassen.
De kandespentralbehörden tönnen das Bereiten von Kuchen
hinnung Kochentage beschränken.

g 10.
mbrot von mehr als fünfzig Gramm Gewicht darf erit
annig Stunden nach Beendigung des Badens aus den
nub Konditoreien, auch wenn diese nur einen Rebenstellen, abgegeben werden.

h bertielten, abgegeben werben.

§ 11.

die Berwendung von backfähigem Mehl als Streumehl gur rum des Teiges ift in Backereien und Konditoreien, auch diese nur einen Nebendetrieb barftellen, verboten.

a fie terner verboten, in gewerblichen Bertieben Brottaibe mit nebacken mit gett zu bestreichen. Als Fett im Sinne Berfchrift gelten tierische und pflanzliche Oese und Fette aller

§ 12.
Diete Borichriften gelten auch, wenn ber Teig von einem ann ale bem berfteller ausgebaden wird, sowie wenn Badware von
fementembereinigungen für ihre Mitglieder bereitet wird.

§ 13.
2de Beaunten der Bolizei und die von der Bolizei beauftragten verftöndigen find befugt, in die Raume, in denen Backware ist, untremschrt, feitgehalten oder verpodt wird, iederzeit einem, dielehi Besichtigungen vorzunehmen. Geschäftsaufzeider einzukden, auch nach ihrer Auswahl Broden zum Zwede wertsalung gegen Empfangsbestätigung zu entnehmen.

fienerindung gegen Emplangsbestatigung zu entnehmen.

§ 14.
Die Unternehmer von Betrieben, in denen Badware hergestellten gelagert mird, sowie die von ihnen bestellten Betriebsleiter Auffichtspersonen sind verpstichtet, den Beamten der Bolizei den Sachverständigen Ausfunft über das Berfahren bei Herma der Ereugnisse, über den Umsang des Betriebs und über mit Berarbeitung gelangenden Stoffe, insbesondere auch über in Renge und Herfunft, zu erteilen.

Sachverftändigen find, vorbehaltlich der dienstlichen Be-traufg und der Anzeige von Gesetzwidrigkeiten, verpflichter, einrichtungen und Geschäftsverbältnisse, welche durch die in ihrer Kenntnis fommen, Berschwiegenheit zu beobach, ich der Aitteilung und Berwertung der Geschäfte- und geheimnisse zu enthalten. Sie sind hierauf zu vereidigen.

§ 15.

§ 16.

Sader, Konditoren und Bertäufer von Badware haben einen trut diefer Berordnung in ihren Bertaufo- und Betriebsräumen

Die Lundeszentralbehörben erlaffen bie Beftimmungen zur führung biefer Berordnung. § 18.

Als. Beldstrafe bis zu eintaufendstünsthundert Mark oder mit ingnis bis zu drei Monaten wird bestraft:
1 wer den Borschriften der §§ 2, 3, 5, 8, 9, 10, 11, 16 oder den die Grund der §§ 3, 7, 9 erlassenen Bestimmungen zu miderhandelt;
2 wer wissentlich Bactware, die den Borschriften der §§ 2, 3, 8, 80 er den auf Grund der §§ 7, 9 erlassenen Bestimmungen zu mider der den der Grund der §§ 7, 9 erlassenen Bestimmungen zuwider bereitet ist, verkauft, seilhält oder sonst in den Bestehen heimet:

gen gumber bereitet ift, berrauft, jeugen.
Berfehr beingt:
mer ben Borichriften bes § 15 zuwider Berichwiegenheit
nicht beobachtet ober ber Mitteilung ober Berwertung von
beichaftes ober Betriebsgebeimniffen fich nicht enthält;
wer ben nach § 17 erlaffenen Ausführungsbeftimmungen
jumberhandelt.

jumiderhandelt. 30 bem Falle ber Rr. 3 tritt die Berfolgung nur auf Antrag

Geiditrafe bis gu einhundertfünfgig Mart ober mit Saft

traft:
oer den Borfchriften des § 13 jumider den Eintritt in die
Konne, die Beschätigung, die Einsicht in die Geschätsaufeschnungen oder die Entnahme einer Prode verweigert;
oor die in Gemähdeit des § 14 von ihm erforderte Ausfunkt nicht erteilt oder dei der Ausfunktserteilung wissenich unwohre Angaden macht.

wie Berordnung gilt nicht für Badware, die aus dem Aus-machatet wird, und nicht für Zwiebad, der für Rechnung eres und Marineverwaltung bergeftellt wird.

se gilt terner nicht für Erzeugniffe, die bei religiöfen Sand-verwender werben.

twendet werden. dorichteiten der §§ 2, 3, 5, 8 gelten auch nicht für die von vielade, Baftel. Honigfuchen., Pfesser- oder Lebkuchen. ergestellten Erzeugnisse, soweit sie aus Getreide oder Mehl verden, das den Jahriken von der Reichsgetreidestelle ge-

§ 21. be Bereidnung tritt mit bem Tage ber Berfundung in Ber Neidjofangle, bestimmt ben Zeitpunft bes Außertraft-

Rottannenftangen in Beiterbaume Gringen für Martengelander aceignet und Baumpfable

Jatob Kirchner,

§ 20.

§ 10.

54 00 19.50

68/0

Kohlen, Koks, Union und Eiformbritetts, Brennholz... Anthracitkohlen

> M. Ball Wwe. sierio . Et Serniprecher 13.

Annahmeftellen : Ernit Gail. Wiesbabener Allee 1 unt

Sonntag vor Pfingsten bis abends 7 Uhr geöffnet.

Ueberraschend große Auswahl

Sommerkleidung

Herren, Jünglinge und Knaben

Durch frühzeitigen vorteilhatten Einkauf bin ich in der Lage zu noch sehr bittigen Preisen anzubieten

Knaben-Wasch-Anzüge in Kieler-, Jacken- a. Schlupfolusen Form ... 1050 950 850 775 650 450 325 250 195

Knaben-Wasch-Blusen

∡ 5°° 4°° 3°° 2°° 1°° 1°° 95 ⊾ Lüster-Röcke in handertlacher Auswahl,

.4 19° 17° 1675 15° 1375 11° 975 8° 675 5° 3°

Leinen-Joppen für Herren, Jünglinge und Knaben

Fantasie-Westen in Waschstoff u. Selde von « 250 an Knaben-Hosen in Birklin, Leinen und Chevlor

. 500 400 300 200 100 95 A

Sport-Anzüge is Loden und Leinen sehr billig. Sommer-Mäntel, Bozener Mäntel, Sommer-Hosen, Gürlel-Westen, Sporthoses in Krönder Annuabl.

Löwenstein Wwe.

Kein Laden! 13 Bahnhofstraße 13 Nur 1. Slock! 1 Minute vom Hauptbahnhof! The Aeltestes, größtes und leistungsfähigstes Etagen-Geschäft am Platze!

Kein Laden! Nur erster Stock!

## "Niederländer-Dampfschiffahrt"



Gültig ab 1. Juni bis 10. September. Auszug aus dem Personentarif.

Fahrpreise ab Biebrich. Einf. Reise Hig-u Rückreise 3.60 2.40 6, - 3.80 6.50 4.50 10.20 6.50 7.50 5, - 12 - 7.50 Bonn 6.50 430 Köln 7.50 5.— Rotterdam 1450 9.50

Evtl. Schlafkabinen sind im Voraus zu bestellen.

Abfahrten von Biebrich stromabwärts: Mittwoch 720

935 bis Köln.

Schnellfahrt (Aglich 4<sup>25</sup> bis Coblenz

s bis Wesel. Donnerstags und Sonntags bis Cambridge and Rotterdam. bis Cambridge and Samtliche Dampfer sind mit Schlafkabinen verschen.

## Empfehle Mädden

von hier und auswärts. Fran Ctife Mener, gewetbsm. Ziellenverminierir, Nathansftrafte 43. 1861

Arbeiterinnen nicht unter 16 Jabren. fönner Beidaftigung erhalten. Relbungen bei Gis Firma Joh. Mintrop,

Perrenftiefel

Rr. 40 u. 42) preiswert gu erfaufen. Raberes in ber Geldäftskelle.

Rorfetten nach Mak

## habeso

bestes und billigstes

## Hausgetränk

Chabeso-Fabrik Biebrich. Adelhaidstrasse 8.

Giniad mobl. Simmer u vermieten 4: Mranenrubftraße 8.

Möblierte Rimmer mit und ohne Benfion an vermieren 200 Abelbaibfirafie 4. 2. r.

Bahn- und Schlahimmer istori sa vermieren. Naberes Abolitiake 8. p.

Riche Dadwohnung du permieren Griedrichftraße 22

Abolfoplat 8 find 2 ichone Wohnungen vam 1. Juli zu vermeten

6d. Manfarbenwahaung 2 Bimmer und Ruche, mit Gas, an fleite stifige & mille som 1 Juli an vernateren WB

Mainaer Err. #1, Sib n 15 Mf au vermieten. Naberes Rafteler Gtr. 11, p

Dachtvohug. 2 Bimmer und Ride, f. 18 Mt. au vermienen. Rabered Roffeler Etr 11. p

2- 3immerwohnung

n vermieten. Rab. Seppenheimerftr. 4 p

2:3immerwohnung 1. Gt. Dib. an fleine Bamilie aum 1. Juli au vermieten. Wab. Raiferite 43, 1 1.

nebit Bubebor im Ceitenbau auf 1. Stalt ju vermieten Raifer-

Raberes bafelbft 1 Ctod. 1.

3 Simmer - Bobnung Au bermieten. Gen Griebrichftrafte 14.

tengunebalber fofort au

3-Simmer · Bohnung

Berridaftlide Bobung 4 Bimmer, Ruche, Bab, Speife. Rammer, Balton, Mogata rc. für 800 M. gu vermieten. 565
98th. Raftelerftrofe 11.

4. ebentl. 5-3 mmer wobnung

mi: Maniarbe au vermieren. Raberes bei Toneder Bwe. Rafteler Str. 13, 1. 7-Atmmer H. Belinger

Gr. Edjenne 34 vermieten Bachgaffe 24. • Rab. Weinbergftr. 30, 2. Tr.

Beamter fucht 3=31mmer = 280bnung mögl. mit Garten in 1. ober 2 Samilienbaus. Angebote mit Breis u. 4720 au bie theidnaftofielle.

Makulatur

Achtung Landwirte!

Mähmaidinen Meffer, Saftel Beffer, Bierbeidecren ideligie idneil, gut und billig Bell, eleter, Berteb, Rumenrubitrafe 13

Biebrich - Maiezer Pampi-schiffahrt Rog. Waldmann.

Van Birbrich nach Hainz (ab Schless) 1.30\* 2.20\* 3.00 4.00\* 4.30 5.80 5.00 7.00\* 7.30

6.00 7.00\* 7.30

Isa Kiiti aath Eistrich (ab Stadballa)
2 20\* 3.10\* 3.50 4.50\* 5.20 6.20\*
6.50 7.50\* 8.20.

Bel Tagresiicht ab Kalisertor-Hauptbahnhof 6 Min. apäter.
\*Nur Sonn: u. Feiertags, außerdem Extratouren. Wochentags nur bei gutem Wetter.

Sonder-Dampter
auf Rhein und Mafn.
Monuts-u Saison-Ahonnements
Frachtgüter 30-40 Pf. p 80 KBo.

Urlaubsvak berlaren

uf bem Wege Bementiabrif abeler Etr. Zadanfie 7. Undaabe wird gebeten bei Echnyp, Sadgaffe 7.

## Etagengeschäft

Mainzer Monats-Garderobenhans Schusterstrasse 34, 1

Geöffnet v. 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Jeden Tag Eingang von Xeuheifen

Wenig getr. Mass-Anzüge

en Griden, von criten be zum Teil auf beide geathe v. Mk. 18 .- , 22 .- , 28 .- b. 45 .-

Frack-, Gehrock-Anzüge und Smoking Mk. 28.—, 36.— bis 48

Hene Hazage, Paletots, Heser.

Gummi- und Regenmästel.

Reiche Auswahl in Jönglings- u. Barschen-Ruzügen von Mk. 10.50, 24 – bis 36 –

Eleg. Kusben- und Schul-Ruzôge Mk. G. , S. bis 20.

nn Sie Geld ersparen wollen, dann ecken Sie Ihren Einkauf nur im Monats-Garderobenhaus Schusterstrasse 34, L





Sonntag, den 4. Juni geöffaet von 11 bis 7 Uhr.

## Spaziergang auf die Schiersteiner Beide!

Som Babnhof Scherfrein den ichwarsen Buntten folgend über Scherfteiner Seide. Brachwollen, einzigaritgen Aerublick in den Caunus die auf hall gesten Felders, in ein Schern den den Schein und den Schein den den Schein den der Schein den der Schein den der Scheinschland der Schein der Sc

## Bank für Handel und Industrie

Filiale Wiesbaden

Taunusstrasse 9 Fernsprecher 122, 123, 508, 923 Depositenkasse Biebrich a. Rh. Rathausstrasse 9 - Fernsprecher 88 -

verweisen auf ihre neuerrichtete

## Abteilung für Hypothekenverwaltung.

Dieselbe befasst sich im besonderen mit:

Der Aufbewahrung der Hypotheken-Urkunden;

- der Ueberwachung der Zinsfälligkeiten und der vereinbarten Kapitalsrückzahlungen;
- der Entgegennahme und dem eventl. Einzug der falligen Beträge;
- der Anmahnung von Zins- und Kapital-Rückständen;
- der fortlaufenden Kontrolle der Vermögensverhaltnisse der Hypo-thekenschuldner durch periodisches Einholen von Auskünften;
- der Beobachtung der für das Hypotheken-Kapital vereinbarten Kündigungsfristen:
- der Führung der Verhandlungen beim Erwerb neuer Hypotheken und bei Hypothekenprolongationen;
- dem Nachweis für Neuanlagen in Hypotheken;
- der Beschaffung von Hypothekengeldern

und erledigt alle übrigen Geschäfte, die sich aus dem Verwahr und der Verwaltung von Hypotheken ergeben, mit Ausnahme eventl. nötiger Klagen.

## Atelier Fritz Stritter

94 Rathausstrasse 94

Zeitgemässe Räume w. Innenausstattung.

Gestelgerte Leistungsfähigkeit.

## Bither-, Lauten- und Manbolinen Unterriot erteilt gründlich Bran G. Benfer, Raiferfix, &

dar und fauber werben Deffer, Echeren, Ra-ermeffer : Alingen, Gaen-ichneibemafchinen, Raien-ichneibemafchinen, Raien-ichneiben iffen geschiffen bet D. Belb. Mefferichmieb, Echletterei, Reparaturmerfiane. Armenrubftraße 13. 514

Geräumige Bohnung ente au bermieten. Wiesbabener Strake 81.

## Seifen-Ersatz

ein Stück 30 Pfg. Hof-Apotheke.

Saine Heine Bot Biesbabener Gtt. 11

## ngsten Damenkleidung: preiswerte Angebote in

## Jacken-Kleider in grösster Auswahl.

Elegante neue Formen in Covercoat, Gabardine, Taffet, Bengalin, Mohair, Kammgarn und gemusterten Stoffen == 29.50 39.-48.-65.-85.- bis 125.-

Wasch-Jacken-Kleider aus Kräuselstoff und Waschgabardine 22.-

29.-

45.-

## Weisse Wasch-Kleider

aus Schleierstoff in reizenden Ausführungen, mit weissen und farbigen Stickereien und eieganter Handstickerei

Mk. 1675 bis 9800

#### Farbige Wasch-Kleider

aus gestreiften und gemusterten Schleierstoffen, Krepp und Musselin, neueste Macharten Mk. 16<sup>50</sup> bis 74<sup>00</sup>

#### Weisse Wasch-Blusen

aus Schielerstoff und Krepp, von einfacher bis eleg. Ausführung mit reionen Handstickereien 3<sup>75</sup> bis 48<sup>00</sup>

#### Farbige Wasch-Blusen

und Schleierstoff, neueste Must/,r und Verarheitung Mk. 3<sup>25</sup> bis 19<sup>00</sup>

Wasch-Kostům-Röcke neueste Formen in weissen und hellfarbigen Kräuselstoffen und Gabardine Mk. 700 bis 2900

#### Taffett u. Bengalin-Kostůme

chelegants Modelle und Mod-nehmen Farber

Mk. 6500 bis 14900

### Taffett u. Bengalin-Paletots

in feschen weiten Formen, von der Mode bevorzugt mk. 26<sup>00</sup> bis 159<sup>00</sup>

#### Regen-Mäntel

nus Gummi, Gummi-Ersatz und imprägnierten Woll- und Seiden-Stoffen, schiolie neue Formen und Farben

Mk. 1950 bis 5900

## **Koverkoat-Paletots**

Mk. 1750 bis 9800

### Kostům-Röcke

weite Glockenformen, tells mit Trägern in Wollstoffen und Taffet

mk. 975 bis 5900

## Seidene Taillen-Kleider

mk. 2400 bis 13000

Seidene Blusen touheiten in Chinaki und Taffet

Mk. 975 bis 6500

### Seidene Unterröcke

aparte, neue Formen in Taffet, Messaline, Seldenmoire usw.

Mk. 775 bis 3600

#### Wasch-Unterröcke

mustert. in hübscher Mk. 1<sup>75</sup> bis 7<sup>00</sup>

#### Morgen-Kleidung

storton Stoffen in d

Mk. 175 bie 3800

Washstoffe. Kleiderstoffe. Kostumstoffe. Seldenstoffe In herverragender Answahl

Am Sonntag, den 4. Juni ist unser Geschäft von 11—7 Uhr abends offen.

chw. Alsbe

Inh.: Beckhardt u. Levy

MAINZ

Ludwigstrasse 3-5.

Biebrich

tations-D # 130.

D

988. (Hmtl Beff Geftern i enter im Str efe (füdöftli-glijden Stel meral, ein i permundete eden genon

permundete ngen genom til die Verti-litten und a kellung flohi-reden fonnt iffe wurden Nördlich mert der Ate In der C siere Erfund kmung über Westlich de Befestigt mpft.

mpft.
Oeftlich &
eitere Riede
urter Angrii
ngen führve
leiter öftlich dweitlich vo riucht, in the idjeitert der Gegen instige Käm den stürmte ap. 520 ur ne und me md. andere er Dieppe

atterien. Feldartil oppeldeder dit erwähnt enzöfische T öhndorf nie Deffliche Bufger P

B3. (Am We Gegen d Mich von P rife, die ref

Der Urti egend von undungsabt t. Boaft me Mui den mblicher 2 wiefen: ei Luf der Caillett s fortgef

anjoien, & Mehrer Bomber orn mehrer nicht: bei fo mehrlane

Deftliche Es hat Die of

BB. Wi

Volete It Schnodie Baril 10 ichritetien Song bei Erne